

unser Solz



100% lebenswert!



In Solz kann man...

FESTE FEIERN



In dieser Ausgabe:

- | | |
|-----------------------------------|-------|
| • Aktuelles | S. 2 |
| • Gewinnspiel | S. 2 |
| • Mächtig viel Theater | S. 2 |
| • 50 Jahre Posaunenchor | S. 3 |
| • Kirmes - Hinter den Kulissen | S. 4 |
| • Festzug mal anders... | S. 5 |
| • Volltreffer beim Schützenverein | S. 6 |
| • Dorffrühstück 2017 | S. 7 |
| • Kartoffelfest 2017 | S. 7 |
| • Berliner Ring Fest 2017 | S. 8 |
| • Das neue Kindergartenjahr | S. 8 |
| • Solzer Füchse | S. 9 |
| • NABU informiert | S. 9 |
| • Hallo Nachbar! | S. 10 |
| • Aktion Adventskalender | S. 11 |
| • Fit durch den Solzer Winter | S. 12 |
| • Termine | S. 12 |
| • Impressum / Kontakt | S. 12 |

Aktuelles

Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Solzerinnen und Solzer,

in dieser Rubrik möchte ich kurz über Aktuelles aus unserem Dorf informieren. Derzeit läuft die Sanierung in unserem Dorfgemeinschaftshaus. Nach erfolgreicher Inbetriebnahme von neuen LED-Lampen und der Erneuerung der Deckenplatten waren nun auch die Maler im Hause und haben unser DGH in einen hellen Veranstaltungsraum verwandelt.

In den nächsten Wochen, wird eine Trennwand installiert, so dass in Zukunft für kleinere Veranstaltungen ein gemütlicher Raum zur Verfügung steht. Neue Vorhänge und Plissees werden in Kürze für noch mehr Wohlfühlklima sorgen. In den Kellerräumen werden die Toilettenanlagen erneuert und der ein oder andere Raum entrümpelt.

Voller Freude kann ich auch eine Information aus der Stadtverordnetenversammlung vom 02.11.2017 mitteilen, die unseren Kindergarten erheblich entlastet. Die Finanzierungslücke von ca. 5000 €, die der Kindergarten jährlich stemmen musste, wird bis in das Jahr 2021 von der Stadt Bebra getragen. Ein entsprechender Änderungsantrag der CDU Fraktion fand in der Sitzung eine einstimmige Mehrheit. Mein Dank gilt an dieser Stelle den verantwortlichen des Kindergartens, den Eltern, Pfarrer Axel Dück, sowie verschiedenen Vereinen oder Privatpersonen, die in den letzten Jahren mitgeholfen haben, das nötige Geld durch kreative Ideen und tolle Aktionen aufzubringen. Ebenso danke ich den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung, die einmal mehr ein offenes Ohr für die Anliegen unseres Dorfes hatten.

Einladen und animieren zum Mitmachen möchte ich zum Aktionstag

„Tag der Heimatpflege“ am 11. November ab 8.30 Uhr am DGH.

Es gibt Einiges zu tun, und ich bin davon überzeugt, dass viele helfende Hände in vier Stunden so manches erfolgreich umsetzen werden. Jeder ist willkommen und kann gerne auch Schneidwerkzeuge, Laubrechen usw. mitbringen. Für Rückfragen oder Ideen bin ich unter 0172/2898850 erreichbar.

Herzlichst Euer Friedhelm Claus

Mächtig viel Theater

Solzer Kirmes Sketch sorgt für Lacher beim Heimatabend

Die Theatergruppe trat am Heimatabend u.a. mit dem Sketch "am Kirmesdienstag im MVZ" auf. Die Proben haben allen wieder riesen Spaß gemacht. Der Text war von Beate Roglin bearbeitet. Für die aufwendige Tontechnik mit Playback sorgte Thomas Gilga. Die Spielleiterin war Claudia Gilga. Weitere Akteure waren Lars und Christel Raabe, Alexander Wagner, Thomas Klose, Verena Glapa und Beate Roglin. Aber das soll es in naher Zukunft nicht gewesen sein, nach dem Auftritt ist bei der Theatergruppe Solz vor dem Auftritt. Sie plant noch Großes, man darf gespannt sein...



Viele Fotos auch von weiteren Darbietungen unter www.unser-solz.de

GEWINNSPIEL

Wann war das?

Unser SOLZER präsentiert Euch ein Bilderrätsel, bei dem ihr die ungefähre Uhrzeit erraten sollt, zu der das Foto Anfang August geknipst wurde.

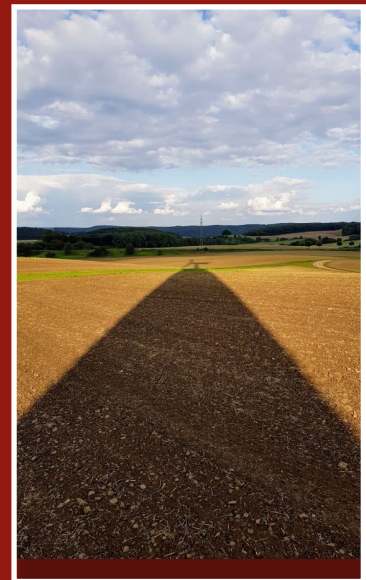
Tipp: Achte auf den Schatten...

Zu gewinnen gibt es:

1 Adventskalender

Zu welcher Uhrzeit wurde das Foto aufgenommen?

- A 7:00 Uhr
- B 10:00 Uhr
- C 15:00 Uhr
- D 18:00 Uhr



Die richtige Antwort und Namen auf die **Gewinnkarte** oder einen einfachen Zettel schreiben und in den "Unser Solz e.V. - Briefkasten" an der Hauptstraße (neben den Infokästen im Unterdorf) werfen. Der Gewinner wird auf www.unser-solz.de bekannt gegeben.

Viel Erfolg!

Einsendeschluss: 27.11.2017

50 Jahre Evangelischer Posaunenchor

Ein musikalisches Jubiläumsjahr geht zu Ende

Nachdem wir am 11. August 2016 unseren langjährigen Chorleiter Wilhelm Braun verabschiedet und seinen Nachfolger Jürgen Sprenger im Gottesdienst begrüßt hatten, starteten wir in das Jubiläumsjahr 2017.

Claus, Herr Soldan als Vertreter des Bürgermeisters und die Familien von Trott und Dück.

Im Rahmen des musikalischen Gottesdienstes wurden auch die Gründungsmitglieder für ihre langjährige Treue geehrt.



Der Evangelische Posaunenchor Solz wurde am 26.01.1967 gegründet und feiert in diesem Jahr sein 50 jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass haben wir am 29. Januar unseren „Fünzigsten“ mit einem Konzert gebührend gefeiert. Die Kirche war mit ca. 260 Zuschauern voll. Unter den Gästen waren Musiker unserer befreundeten Chöre aus Breitenbach, Bebra, Obersuhl und Sontra. Das Konzert wurde gespielt vom Evangelischen Posaunenchor Solz zusammen mit dem Evangelisch Methodistischen Posaunenchor Bebra und unserem zweiten Chor „Nur net so lüt“. Geleitet wurde das Konzert von den drei Chorleitern Jürgen Sprenger, Dieter Hohmann und Jens Rettig. Den Auftakt spielten die beiden Posaunenchöre mit den Stücken: „Zur Feier des Tages“, „Lobe den Herren, alle die ihn ehren“, „Kann es denn sein?“, „Welch ein Freund ist unser Jesus“, „Marsch von Händel“ und „Rock it“.

Nach dem unser Zeitzeuge Georg Reuß seine Erlebnisse aus 50 Jahren im Evangelischen Posaunenchor Solz sehr lebhaft erzählte, wurden die Gäste durch den 1. Vorsitzenden Klaus Grunwald begrüßt. Besondere Gäste waren die Kreisposaunenwartin Andrea Kirchner aus Breitenbach, Ortsvorsteher Friedhelm

Nach den Grußworten aus Kirche und Politik ging es weiter mit Musik. Nur net so lüt spielte das selbst arrangierte Stück „Intro“, sowie „Sweet dreams are made of seven Nation Army“ und „Paby“. Zum Abschluss des fast zweistündigen Konzerts spielten noch einmal die beiden Posaunenchöre die beiden Stücke: „More like you“ und das Präludium zu „Bleib bei mir Herr“. Im Anschluss an das Konzert waren alle Gäste zum gemütlichen Beisammensein in der Kirche eingeladen. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Gästen, Rednern und Spendern für den gelungenen Abend ganz herzlich bedanken.

Nach unserem Konzert im Januar haben wir an unserem traditionellem Familientag am 17. Juni zusammen mit den Solzer Vereinen weiter gefeiert. An dieser Stelle noch mal vielen Dank an alle Vereine für die

Gratulationen und tollen Geschenke.

Zum Dank an alle haben beide Chöre auf dem Heimatabend in Solz ihr Können gezeigt. Das Publikum hat es genossen, wie lange nicht mehr. Vielen Dank an alle für dieses tolle Jubiläumsjahr 2017.

Hoffentlich hat die Eine oder der Andere Lust bekommen bei uns mitzumachen. Es ist völlig egal, ob Du Anfänger bist oder Profi, vielleicht auch nur unterstützen möchtest, jeder ist herzlich willkommen.

Wer Lust hat bei uns mitzumachen, hier unsere Übungsstunden:

Evangelischer Posaunenchor Solz,
Chorleiter Jürgen Sprenger,
**Übungsstunden jeden Montag von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Gemein-
desaal.**

Ansprechpartner:

Angelika Grunwald 06627/ 8747

Nur net so lüt, Chorleiter Jens Rettig
**Übungsstunden jeden Sonntag von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr im Gemein-
desaal**

Ansprechpartner:

Jens Rettig 0172/ 5289102

Für alle die, die bei uns Mitglied werden möchten: der Jahresbeitrag beträgt seit 50 Jahren eine Mark im Monat, also 6,12 € für das ganze Jahr.

1.Vorsitzender

Klaus Grunwald 06627/8747

P.S.: Um dem Verein beizutreten, muss man nicht zwingend musikalisch sein - es hilft natürlich, ist aber kein Muss.

Weitere Fotos auf
www.unser-solz.de





Kirmes 2017

Ein Blick hinter die Kulissen

KURIOSE ZAHLEN

Kirmes ist nicht nur Programm im Zelt – Kirmes ist auch:

- 290 m Tischdecke abwischen
- 26 Pakete Klopapier
- 200 Limetten zwölfteln
- 60 kg Erbsensuppe gegen den Frühschoppen-Hunger
- 12.500 gedruckte Flyer
- 250 Eier für's Rührei aufschlagen
- 200 m Wasserleitung verlegen
- 1,5 km Stromkabel ziehen
- 430 m Lichterkette aufhängen
- 875 m² Fussboden kehren
- 74 Personen, die bedienen, zapfen, Chips verkaufen, an der Kasse sitzen, aufräumen, sauber machen oder einfach anpacken

Werbung

Werbung ist jedes Jahr wieder ein wichtiges Thema. Andere Kirmesfeste besuchen, Flyer verteilen, Plakate aufhängen sind das Standardprogramm. Seit einigen Jahren macht die Kirmesgruppe auch Werbung auf der LED Wand in Bad Hersfeld.



Basteln

Jede Kirmes steht unter einem anderen Motto. Und passend dazu wird die Dekoration für Zelt und Sektbar Jahr für Jahr auf's Neue gestaltet. Seit ein paar Jahren hat sich ein Mädels-Power-Bastel-Wochenende etabliert, an dem die Dekoration am Fließband produziert wird.



Aufbau und Abbau

Zelt aufbauen, Theke rein, Sektbar bauen, Vorzelt stellen, Biergarten vorbereiten, Chipskasse aufbauen, Strom und Wasser verlegen – bevor es los gehen kann, ist immer jede Menge zu tun. Gut, dass sich immer viele helfende Hände finden!



Transport des Inventars ins Festzelt



Arbeiten macht hungrig – gemeinsames Mittagessen in der „Feldküche“ hinter dem Zelt



Kirmesdienstag 6:00 Uhr - Traditionelles Helferfrühstück

Der Aufbau vor der Kirmes dauert immer ein paar Tage – der Abbau passiert dann sogar in nur einer Nacht! Am Montag Abend, wenn die letzten Gäste gegangen sind, geht es los: Die ganze Nacht wird sauber gemacht, abmontiert und weggeräumt. Das traditionelle Frühstück am Dienstag morgen um 6Uhr im Festzelt wird dann von allen sehnsüchtig erwartet...



Und natürlich gibt es in jedem Jahr auch ein paar unvorhersehbare Dinge... In diesem Jahr war der Boden im Biergarten so schmaddrig und glitschig, dass kurzerhand eine Fuhre Split her musste.



Beitrag Heimatabend

Passend zum Motto performt die Kirmesgruppe dann auch immer noch einen Tanz mit tollen Kostümen. In diesem Jahr sahen die Mädels besonders abgespaced aus.

Festzug mal anders...

Was wohl vor Sonntag 13:30 Uhr passiert?



Alle kennen ihn, alle lieben ihn - den Solzer Kirmesfestzug! Am Kirmessonntag um 13:30 Uhr geht's los.

Doch was tut sich 24 Stunden vor dem Festzug so alles im Dorf?

Was machen die Teilnehmer am Samstag um 13:30 Uhr?

Kaum eine Straße, in der nicht irgendwo an einem Beitrag gewerkelt wird.

Und wie ist die Stimmung kurz bevor sich der Festzug am Sonntag in Bewegung setzt?

Seht selbst...

Viele weitere Fotos
unter www.unser-solz.de



VOLLTREFFER beim Schützenverein!

ASV- und Bürger-Pokalschießen

Am 25. Juni 2017 veranstaltete der Schützenverein 1953 Solz den alljährlichen Schießwettbewerb für die Solzer Bürger und Vereine. Ausgetragen wurde, wie in jedem Jahr, der Wettkampf um den ASV-Pokal, sowie ein Mannschaftsschießen für Nicht-ASV-Mannschaften und der Bürgerpokal für Einzelschützen.

Es gingen 10 ASV-Mannschaften, 10 Mannschaften Solzer Bürger und 18 Einzelschützen ins Rennen. Es wurde aufgelegt geschossen und jeder Schütze konnte mit 10 Wertungsschüssen sein Können beweisen. In den Mannschaftswettbewerben siegten die Mannschaften der Kirmesgruppe Solz und die Siedlergemeinschaft Solz I. Der Bürgerpokal ging in diesem Jahr an Niklas Mohr. Allen Siegern wurden die Pokale, Medaillen und kleinen Überraschungsgeschenke überreicht. Es folgten noch einige unterhaltsame Stunden bei Gegrilltem, Gebackenem und gekühlten Getränken.



ASV-Schießen

1. Kirmesgruppe Solz (325 Ringe)
2. SV Eintracht Solz -Vorstand (316 Ringe)
3. NABU Solz (315 Ringe)

Bürgerschießen Mannschaftswertung

1. Siedlergemeinschaft Solz I (324 Ringe)
2. Solzer Jäger (319 Ringe)
3. Märkische Straße I (314 Ringe)

Beste Einzelschützen der Mannschaften

ASV: Claudia Gilga (83 Ringe), Rainer Glapa (89 Ringe)

Bürger: Gina Eisel (87 Ringe), Werner Lambrecht (90 Ringe)

Bürgerschießen Einzelschützen

1. Niklas Mohr (89 Ringe)
2. Rainer Glapa (88 Ringe)
3. Kai Niessing (87 Ringe)

Königsschießen

Laudemann und Reuß gekrönt

Am 13. Oktober 2017 führte der Schützenverein das traditionelle Königsschießen auf dem Schießstand der Schützengilde Cornberg durch.

Es wurde stehend aufgelegt mit einem Kleinkalibergewehr auf die Distanz von 50 m geschossen. Jeder der 25 Teilnehmer gab 2 Wertungsschüsse ab, der beste Schuss kam in die Auswertung. Das Ergebnis blieb bis zur Königsfeier geheim und so war es auch in diesem Jahr wieder recht spannend, wer wohl die besten Schüsse abgegeben hatte.

Am 21. Oktober war es dann soweit und die Schützen trafen sich um 19.00 Uhr vor dem DGH. Aus organisatorischen Gründen wurde das neue Königspaar dieses Jahr nicht wie üblich von zu Hause abgeholt, sondern man begab sich gemeinsam ins Schützenheim, um dort die neuen Würdenträger bekannt zu geben und die Proklamation des gesamten Königshauses zu vollziehen. Nach



Das neue Königshaus 2017: 1. Vorsitzender Jürgen Koch, 1. Hofdame Petra Deichmann, Schützenkönigin Angelika Laudemann, 1. Ritter Reinhard Deist, Schützenkönig Georg Reuß, 2. Ritter Jochen Deichmann, 2. Hofdame Petra Grafen, 1. Schießmeister Rainer Schade

der Rückgabe der Königskette durch den noch amtierenden Schützenkönig Horst Brill wurde nun endlich das Geheimnis um das neue Königspaar gelüftet.

Neuer Schützenkönig 2017 wurde Georg Reuß mit einer 10,7. Ihm folgte Reinhard Deist als erster und Jochen Deichmann als zweiter Ritter.

Bei den Damen war es nicht minder spannend, denn auch hier waren die Schießergebnisse sehr dicht zusammen. Neue Schützenkönigin 2017 wurde Angelika Laudemann. Den

Rang der 1. Hofdame nahm Petra Deichmann ein, dicht gefolgt von Petra Grafen als 2. Hofdame.

An diesem Abend wurden auch die erfolgreichen Schützinnen des Damen-Kreispokals geehrt. In der Disziplin Luftgewehr erreichte Ulrike Diehl den 1. Platz, Isolde Deist in der Disziplin Luftgewehr-Auflage den 3. Platz und Romy Berndt in der Disziplin Luftpistole ebenfalls den 3. Platz. Nach dem offiziellen Teil und einem reichhaltigem Imbiss folgten noch gesellige Stunden im Schützenheim.

Weitere Fotos auf
www.unser-solz.de

KURZ NOTIERT

Vielen Dank!

Die Kirmesgruppe bedankt sich herzlich bei allen Solzern, die mit vielen bunten Leckereien zum umfangreichen Buffet beigetragen haben und mit ihrer Hilfe das Dorffrühstück erst zu dem machen, was es ist - ein leckeres und geselliges Event für Groß & Klein und ein gutes Beispiel dafür, was man gemeinsam auf die Beine stellen kann!

Vielen Dank auch und an die Fa. Sonnenei für die Spende der Eier für das Rührei.

Wieso ist diese Unterstützung so wichtig?

Um die Auslastung beider Gruppen in der evangelischen Kindertagesstätte Solz garantieren zu können, ist man auf auswärtige Kinder angewiesen.

Etwa 15 Kinder nutzen täglich den Bus von Bebra, Gilfershausen, Braunhausen oder Iba, um nach Solz zu gelangen und mittags wieder nach Hause zu fahren. Ein Drittel dieser Kosten muss von der Gemeinde selbst aufgebracht werden.

Dorffrühstück 2017

Der Kindergartenbus muss rollen...

Dorffrühstück und der Kindergartenbus - das gehört nun schon 3 Jahre irgendwie zusammen. Zunächst als einmalige Aktion der Kirmesgruppe ins Leben gerufen, ist das Dorffrühstück mittlerweile eine kleine Tradition geworden. Das erste Dorffrühstück in 2015 kam so gut an, dass zum Oktoberfest 2016 wieder ein Dorffrühstück veranstaltet wurde. Damals in der Meierei im Oktoberfestflair. Dieses Jahr am Pfingstsonntag wurde das Dorffrühstück wieder

kühlen Getränken und Leckereien vom Grill bis in die frühen Abendstunden.

Der Anklang war groß: mehr als hundert Solzer und Freunde kamen, um das umfangreiche Frühstücksbuffet zu genießen. Zu dem viele Solzer durch selbstgemachte Leckereien beigetragen und damit gleichzeitig den Kindergarten unterstützt haben: der Erlös des Dorffrühstücks wurde auch in diesem Jahr wieder an den Kindergarten Solz als Unterstützung zur Finanzierung des Kindergartenbusses gespendet.

Die Erlöse aus den Dorffrühstücken im Oktober 2016 und im Juni 2017 in Höhe von 1.130 € wurden auf dem Heimatabend an Pfarrer Gottesleben und die Leiterin des Kindergartens Regina Dechentreiter übergeben, die sich für diese Unterstützung herzlich bedankten.



Lena Hollstein und Daniel Schmerfeld überreichen die Spende an Pfarrer Gottesleben und Regina Dechentreiter

am DGH ausgerichtet. Bei herrlichem Sonnenschein blieben viele auch nach dem Frühstück noch bei

am DGH ausgerichtet. Bei herrlichem Sonnenschein blieben viele auch nach dem Frühstück noch bei

Viel Neues beim Kartoffelfest 2017

Randvolles DGH in neuem Look



Am 22. Oktober veranstaltete der Heimatverein Solz im frisch gestrichenen, teilrenovierten und herbstlich dekorierten DGH das beliebte Kartoffelfest. In diesem Jahr wurde der traditionelle Termin um eine Woche vorgezogen und fand somit am Sonntag vor der Zeitumstellung statt. So konnten die Gäste ihr Mittagessen zu der gewohnten Zeit einnehmen. Ob dies der Grund war, weshalb die Essensausgabe sehr entspannt ablief oder ob die neue Tischordnung, bei der tischweise zur Essensausgabe gebeten wurde, dazu beigetragen hat, ist im Nachhinein nicht festzustellen. Auf jeden Fall wurde das Kartoffelfest mit fast 200

Gästen wieder außerordentlich gut angenommen, was den Heimatverein und die vielen Helfer natürlich sehr freute und sie dazu motiviert auch in Zukunft die Tradition des Kartoffelfestes zu pflegen. Die geänderte Speisekarte fand trotz fehlender Frikadellen großen Anklang. Das selbstgebackene Kuchenbuffet mit frisch gebackenen Waffeln fand reißenden Absatz. Zwischenzeitlich präsentierten die Solzer Füchsen wieder ein spannendes Rätsel rund um den Erdapfel, bei dem es drei Preise zu gewinnen gab. Die Solzer DanceKids zeigten ihren erfolgreichen Kirmestanz. Insgesamt blickt der Heimatverein auf einen schönen

Tag zurück und möchte sich an dieser Stelle bei allen Gästen fürs Kommen und bei allen fleißigen Helfern für ihren außerordentlichen Einsatz bedanken. Besonderer Dank gilt Johannes Kayßer für die Bereitstellung der Kartoffeln.



Fleißige Küchenhelferinnen bei der Vorbereitung

Weitere Fotos auf
www.unser-solz.de

Berliner Ring Fest 2017

Neuer „Bürgermeister“ gewählt

Am 08. und 09. Juli 2017 fand zum 35-jährigen Bestehen des Berliner Rings wieder ein Ring Fest auf dem Fritz-Raube-Platz statt.



Bei herrlichem Wetter genoss man die schattigen Plätze

Am Samstag wurde bei hochsommerlichen Temperaturen getanzt, gefeiert, Freundschaften geschlossen und erneuert. Es gab Gegrilltes zum Essen und es wurden die „Hammer zum Nageln“ geschwungen.

Zum Frühschoppen am Sonntag spielten „Nur net so lüt“ bei strahlendem Sonnenschein; zur Stärkung wurde

Gulaschsuppe und Gegrilltes gereicht. Nachmittags gab es für die Kinder Spiele sowie eine Hüpfburg und für alle Kaffee und Kuchen.

Traditionell wurde an die verstorbenen „Ringler“ erinnert. Im Anschluss wurde der neue „Bürgermeister vom Berliner Ring“ Axel Schwarz gewählt.



Der neue „Bürgermeister vom Berliner Ring“ Axel Schwarz nebst Gattin Brigitte

Weitere Fotos auf
www.unser-solz.de

Das neue Kindergartenjahr

Fröhlicher Start mit Kirmes und Erntedankfest

Zum Kindergartenjahr 2017/2018 startet der ev. Kindergarten Solz wie gewohnt mit zwei Gruppen. Die Kinder aus der Bären- und Tigergruppe freuen sich auf ein ereignisreiches Kindergartenjahr.

Die Teilnahme am Kirmesumzug, Ausrichtung des Festzeltkaffees, die Feier des Erntedankfests, ein Naturtag in Bebra am Wasserturm und ein Elternabend mit Fachvorträgen waren schon die ersten Höhepunkte im Kindergartenjahr.

In der Herbstzeit freuen sich die Kinder auf das Sankt Martinsfest.



Die Kinder des neuen Kindergartenjahres und ihre Erzieherinnen



Ausflug am Naturtag nach Bebra und Fahrt mit dem Biberblitz am Wasserturm

Die Eltern haben zu diesem Anlass Laternen für die Kinder gebastelt. Die Kinder bereiten sich mit Gedichten, Tänzen und Theaterstücken vor, um das Sankt Martinsfest am 11.11.2017 ab 17.00 Uhr in der Solzer Kirche auszurichten. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Nach der Aufführung findet der traditionelle Laternenumzug durch Solz statt. Im Anschluss laden die Mitarbeiter des Kindergartens und die Eltern zum gemütlichen Beisammensein im Kirchhof ein. Es wird Glühwein, Martinstee, Martinsmännchen, Kochwurst und Fettenbrot angeboten.

Solzer Füchse

Erfolgreicher NaJu Wettbewerb und jede Menge Aktionen

Mit 12 Kindern nahmen die Solzer Füchse am bundesweiten Wettbewerb der NaJu „Erlebter Frühling“ teil und belegten mit ihrem Projekt den 3. Platz. Rund um die Bänderschnecke wurde gemalt, geforscht und digitale Kurzgeschichten erstellt. Dafür erhielten die Füchse nicht nur eine Urkunde, sondern auch tolle Sachpreise. In den Sommerferien gab es dann ein Zeltlager rund um das Thema Wasser. Viele Experimente mit Wasser begeisterten die Kinder und auch der Bootsbau mit anschließender Bootstaufe im Sol-



Platz 3 beim NAJU Wettbewerb

jährlichen Kartoffelfest: Im Vorfeld wurde im Fuchsbau wieder fleißig lustige Dekoration aus Kartoffeln gebastelt und das traditionelle Rätsel rund um den Erdapfel für alle Gäste vorbereitet. Einen Tag vor Halloween ging es dann mit



Im Fuchsbau wird das Kartoffelfest vorbereitet

zer Teich machte viel Spaß. Im August war die jährliche Kartoffelernte mit Johannes Kayßer. Die Kartoffeln wurden im Vorfeld von den Kindern gesetzt und einmal von Unkraut befreit. Die Ernte war ertragreich, so dass es beim Kartoffelfest vom Heimatverein reichlich Kartoffelgerichte gab. Das war aber nicht der einzige Beitrag der Füchse zum all-

einer gemeinsamen Herbstwanderung nach Braunhausen zum Kürbisschnitzen auf den Hof der Familie Krehahn. Hier sind die Füchse Jahr für Jahr gerngesehene Gäste, deren gruselige Werke sich wirklich sehen lassen können.

Weitere Fotos auf
www.unser-solz.de



NABU informiert:

Naturschutzmaßnahme am Dammerschen Berg

Der Kreisausschuss des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, Fachdienst für Ländlichen Raum, Sachgebiet Förderung hat aus Mitteln der Wiederverwendung der Ausgleichsabgabe (Ersatzgeld nach § 15 Abs. 6 Bundesnaturschutzgesetz) auf Antrag der NABU Gruppe Solz e.V. die Erhaltung und Nachpflanzung der Obstbaumreihe, die Biotopaufwertung durch Anlegung von zwei Steinhäufen sowie die Beschaffung und Anbringung von Nisthilfen mit Zustimmung des Magistrats auf den Grundstücken der Stadt Bebra gefördert.

Die Ausführung der Projektmaßnahmen erfolgte im Dezember 2016 durch die Werkstatt für junge Menschen, Eschwege.

Das linienhafte Biotop dient der Lebensraumvernetzung und der Erhaltung der Artenvielfalt.

Die Blüten und Früchte der Obstbäume sind wertvolle Nahrungsquellen für Insekten, Vögel und Säugetiere.

Das Obst dient natürlich auch uns Zweibeinern.

Es wird darum gebeten, keine Steine und Nisthilfen zu entnehmen, keine Abfälle widerrechtlich abzulagern und den Lebensraum rücksichtsvoll zu behandeln.

HERZLICHEN DANK!

Für Rückfragen und Hinweise stehen die folgenden Vorstandsmitglieder jederzeit gerne zur Verfügung:

Dieter Gothe

0160/5549531

Karl-Heinz Schmerfeld

0151/56374013

Tatjana Wandel

0151/70136179

Hallo Nachbar!

Wir schauen mal übern Gartenzaun - Ein Interview

Heute treffen wir uns mit Familie Repnak zum Kaffee. Sie wohnt seit August 2016 in unserer Nachbarschaft in der „Alten Schule“, Schulrain 2.

Kirsten (51) und Willi Repnak (61) kommen aus Melle in der Nähe von Osnabrück. Nach Solz sind sie mit zweien ihrer fünf Kinder gezogen. Jonathan (12) und Jozefine (16). Die Kinder Joshua (19), Jan (20) und Jolanda (25) sind in ihrer alten Heimat geblieben, weil sie dort ihr Abitur machen wollten, studieren oder wie Jolanda bereits eine eigene Familie haben.

Willi ist pensionierter Lehrer für Musik und Deutsch. Er hat Gitarre studiert. Spielt mit Leidenschaft Querflöte und Saxophon sowie noch viele weitere Instrumente. Er erteilt Gitarren- und Saxophonunterricht und fährt oft mit Jonathan Fahrrad um die Hühnerecke.

Kirsten hat Innenarchitektur und Grafikdesign studiert. Sie kocht und backt leidenschaftlich gern. Das erkennt man, wenn man ihr Haus besucht oder auch ihren Blog: www.einfachkueche.de

Jozefine hat gerade ihren Realschulabschluss gemacht und Jonathan geht nach Bebra zur Schule.

Erzählt doch mal wie man von Osnabrück gerade nach Solz kommt.

Kirsten: Es war das alte Schulhaus. Nachdem wir unser altes Haus verkauften, welches 260 qm und einen riesigen Garten hatte, war unser Plan, zunächst für einige Jahre durch Europa zu reisen. Doch aus gesundheitlichen Gründen mussten wir diesen Plan verschieben. Aber unser Haus war bereits verkauft und so zogen wir in eine Mietwohnung. Nachdem wir seit 2002 in einem wunderschön renovierten Haus gelebt hatten, gefiel uns dieser Zustand aber gar nicht. Also auf zur Haussuche.

Willi: Zuerst suchten wir nach einem Ferienhaus, merkten aber schnell, dass wir für die vielen Instrumente und den anderen Besitz doch was Größeres brauchten.

Kirsten: Wir haben Freunde, die leben in einem alten Leuchtturm.

Willi: Wir wollen auch außergewöhnlich leben und mit der alten Schule haben wir diesen Traum verwirklicht.

Kirsten: Wir sahen uns vieles an, von einer Büdnerei bis zu einer Kirche. Die Büdnerei gefiel uns ganz gut, aber da stimmte

das Umfeld für unseren Jonathan nicht. Wir suchten etwas, wo man Jonathan schnell kennt und auch vielleicht etwas auf ihn aufpasst, falls er mal in Schwierigkeiten ist. Außerdem suchten wir auch ein Haus mit einem kleinen Grundstück, weil uns die Arbeit im Garten zu viel und auch das Haus langsam zu groß geworden war. Das Haus sollte außerdem auf dem flachen Land und in der Nähe vom Wasser sein.

Manchmal kommt es anders als gewünscht.

Kirsten: Als wir dann die alte Schule sahen, wussten wir bereits auf dem Rückweg: Das ist das Haus, das wir suchen. Es war wie Liebe auf den ersten Blick.

Jozefine: Naja auf den zweiten. Als ich das Haus von außen sah, dachte ich: Oh Gott, wie sieht das denn aus. Aber als ich das Innere sah, fühlte ich mich gleich wohl. Und besonders als meine Eltern mir zwei Zimmer zum Wohnen in Aussicht stellten.

Kirsten: Ich sah den Flur. Besonders die Steinplatten hatten es mir angetan. Das erste Betreten sagte mir, das ist es. Wir waren noch ein zweites Mal hier und nahmen mit Herrn von Trott Kontakt auf und nach wenigen Wochen, so Ende Mai, unterzeichneten wir den Vertrag. Im August begann der Umzug und seit September leben wir komplett hier. Unsere großen Jungs hielten uns ja für verrückt, als sie das Haus sahen. Was wollt ihr mit diesem Haus? Das



ist überhaupt nicht altersgerecht. Aber das stört uns nicht. Auch heute finde ich es immer noch toll, wenn ich den Flur runter komme.

Willi: Außerdem hat uns die historische Umgebung gefallen, der Burgring und die Burganlage.

Kirsten: In Melle haben wir übrigens auch neben dem Kindergarten gewohnt und die Glocken der Kirche gehört. Also nichts Neues.

Wie habt ihr denn die ersten Wochen hier wahrgenommen? Was ist euch aufgefallen?

Willi: Zuerst fand ich es merkwürdig, dass man beim Bäcker, wenn man 20 Brötchen kauft, darauf angesprochen wird, dass es gut wäre, diese vorzubestellen.

Kirsten: Herr von Trott hat uns von der guten Dorfgemeinschaft vorgeschwärmt.

Auf dem Kirmesausgraben hat uns Uwe Nöding gleich angesprochen, Friedhelm Claus stellte uns auf dem Heimatabend vor und Hiltrud Claus und Kalli Witzel haben uns in den ersten Wochen sehr geholfen. Alle sind freundlich zu uns. Jozefine wurde gleich in die Kirmesgruppe integriert und hat schnell Kontakt gefunden. Die Familien Diehl und Kühn kennen wir. Bei Nödings waren wir schon eingeladen, Jonathan hat bereits seine eigene private Eisdiele. Erste Besuche haben schon stattgefunden. Aber im Winter war es schon recht einsam. Das Vorbeischauen von Freunden, das vermisst

man schon. Auf der Straße trifft man auch niemanden. Die Leute gehen nicht mehr so auf einen zu. Jeder hat viel mit sich selbst zu tun. Aber das ist wohl ein allgemeines Problem.

Jozefine: Ich finde die Schule auch gut. Alles hat gepasst. Ich kam in eine nette Klasse. Die Lehrer waren gut und auch das Schulgebäude hat mir gefallen.

Was machst du nach der Schule?

Jozefine: Jetzt mache ich gerade ein Praktikum. Vormittags gehe ich in die PB-Schule in Bebra und nachmittags in die Lebenshilfe nach Bad Hersfeld und dann wollen wir ja reisen.

Kirsten: Für uns war immer klar, dass wir noch mal was anderes machen. Zuerst planten wir eine sehr lange Reise durch Europa. Die mussten wir aufgrund einer Erkrankung in der Familie aber verschieben. Jetzt wohnen wir in der Alten Schule und sanieren sie von außen.

Und innen?

Willi: Da wollten wir eigentlich gar nicht so viel machen. Aber wir reno-

vieren bereits das ganze Jahr. Im Bad war keine Dusche und...

Kirsten: ...und eine kleine Schattenterrasse haben wir auch gebaut.

Und wie sieht es mit der Reise aus?

Kirsten: Nachdem die Renovierung abgeschlossen ist, starten wir Mitte September. Zunächst wollen wir in die Sonne nach Italien und dann über Spanien in den Norden von Portugal. Willi hat dort seit vielen Jahren einen Freund. Er ist der Patenonkel von Jonathan. Dann geht es runter an die Algarve. Weihnachten treffen wir uns mit dem Rest der Familie wieder in Solz.

Willi: Und dann ist geplant, wieder nach Portugal zu fahren und im Frühjahr ziehen wir nach Irland und machen dort eine Rundreise. Anschließend wollen wir weiter nach Skandinavien. Aber wenn wir nicht alles schaffen, macht das auch nichts. Wir lassen alles auf uns zukommen.

Kirsten: Im August wollen wir wieder zurück sein, denn Jozefine möchte im Herbst als Aupair nach Australien.

Jozefine: Ja, da gibt es noch einiges

für mich zu erledigen.

Und Jonathan gefällt es dir in Solz?

Jonathan nickt und **Kirsten:** Er hat hier das Fahrradfahren am Berge gelernt. Vorher kannte er nur das Fahren auf flachen Straßen. Ihm gefällt es hier sehr.

Was würdet ihr an Solz verbessern?

Es gibt im Ort direkt keine Kneipe, Gastwirtschaft oder ein Cafe, wo man mal andere Leute treffen und sich unterhalten kann. Ein Dorftreff wäre nicht schlecht. Auch für die älteren Leute im Dorf, die keine Familie mehr haben. Wir könnten uns mit Unterstützung der Dorfgemeinschaft vorstellen, nach unserer Reise so etwas aufzuziehen. So können wir unsere Leidenschaften mit einbringen und damit das Dorfleben vielleicht bereichern.

Danke für euren Besuch und das Interview. Dann wünsche ich euch einen guten Abschluss eurer Renovierungsarbeiten, ein wundervolles Reisejahr und kommt gesund wieder.

Karla Müller



Advent, Advent, ein Lichtein beim Nachbarn brennt...

Lebendiger ADVENTSKALENDER 2017

Tolle vorweihnachtliche Aktion des Posaunenchor

Der Evangelische Posaunenchor Solz hat einen "lebendigen Adventskalender" ins Leben rufen.

Die Idee ist, an jedem der 24 Tage bis zum Heiligen Abend, ab ca. 17 Uhr den Garten, die Laube, Carport oder Hof für Freunde und Nachbarn zu öffnen, um für ein gutes Stündchen bei Punsch, Glühwein, Bier und Plätzchen mit weihnachtlichen Liedern oder Gedichten das Miteinander in den Mittelpunkt zu rücken und so die besinnliche Zeit gemeinsam zu feiern.

Dabei hat jeder freie Gestaltungsmöglichkeit, frei nach dem Motto: "alles kann, nichts muss".

Um den Aufwand für den jeweiligen Haushalt gering zu halten, sind die Besucher aufgefordert ihre Tassen, etwas Gebäck und wenn vorhanden, ihre Musikinstrumente mitzubringen.

Ansprechpartner ist Uwe Nöding, Mobil: 0151 - 59471955 oder Festnetz: 1743

Freie Termine und eine Übersicht aller Gastgeber auf www.unser-solz.de

Sportlich und fit durch den Solzer Winter

Umfangreiches Angebot für jedermann



Was	Wann	Wo	Wer	Kontakt	Kosten
KidsDance	Freitag 15.30 - 16.30	DGH	Kinder ab 6 Jahre	Monique Roglin 0170/2963043	Mitgliedschaft im Sportverein
Rückenschule oder Bauch, Beine, Po	Mittwoch 20.00 - 21.00	DGH	alle	Claudia Gilga 0151/18753537	Mitgliedschaft im Sportverein + 30 € für 10 Einheiten
Damengymnastik	Montag 20.00 - 21.30	DGH	alle	Karla Müller 0151/70086623	Mitgliedschaft im Sportverein
Step-Aerobic	Donnerstag 20.00 - 21.00	DGH	alle	Monique Roglin 0170/2963043	Mitgliedschaft im Sportverein + 30 € für 10 Einheiten
Yoga	Donnerstag 20.15 - 22.00 14-tägig	Gemeinde- saal	alle	Verena Glapa 0151/4662240	Ca. 90 € für 10 Einheiten
Senioren Turnen	Donnerstag 15.00 - 16.00	DGH	Senioren	Karla Möller 0151/70086623	Mitgliedschaft im Sportverein

TERMINE

Sa. 11.11. Tag der Heimatpflege

ab 8:30 Uhr DGH Solz

Sa. 11.11. St. Martinsfest

ab 17:00 Uhr Kirche Solz

Fr. 24.11. Abendandacht mit Chor Mixed Colours

20:00 Uhr Kirche Mönchhosbach

So. 03.12. Senioren Adventsnachmittag

14:30 Uhr Ev. Gemeindesaal Solz

Fr. 08.12. Kino im Kirchspiel

19:00 Uhr Tannenhof

Mi. 06.12. Adventsandachten

jeweils 19:00 Uhr

Mi. 20.12. Kirche Gilfershausen

So. 24.12. Heiligabend Gottesdienst mit Krippenspiel

14:30 Uhr Kirche Solz

Fr. 01.12.- Lebendiger Adventskalender Solz

So. 24.12. Wo und wann unter www.unser-solz.de

Weitere Infos zu den Veranstaltungen unter www.unser-solz.de und www.kirchspiel-solz.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Unser Solz e.V.

Redaktion:

Katrin Claus, Sarah Deichmann,
Lars Raabe (Online Redaktion),
Cordula Schröder, Sarah Schubert

Fotos:

Alexandra Rettig, Lars Raabe,
Katrin Claus und Leihgaben
Solzer Vereine

Layout & Satz: Katrin Claus

Druck: FLYERALARM GmbH

Auflage: 500 Stück, Nov. 2017

KONTAKT

Ideen, Fotos, Beiträge, Wünsche,
Infos oder Kritik können auf folgen-
den Wegen übermittelt werden:



redaktion@unser-solz.de



Unser Solz Briefkasten

(neben den Infokästen im Unterdorf)



WhatsApp Service

0151 - 52187776



Katrin Claus, Sarah Deich-
mann, Lars Raabe, Cordula
Schröder, Sarah Schubert



*Wir wünschen allen
Solzern und ihren
Familien eine schöne
Adventszeit!
Man sieht sich in
diesen Tagen hoffent-
lich oft bei gemütlicher
Stimmung und
warmen Getränken
zum lebendigen
Adventskalender...*

